

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	24.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Baumaßnahme Opladener Straße/Justinianstraße in Köln-Deutz

Im Rahmen der Beratung des TOP 8.3 Baubeschluss für die Aufzugnachsrüstung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe sowie Freigabe von Kassenmitteln für neue Maßnahmen des Vermögenshaushaltes Hpl.-UA 8200, Hst. 950.7130.5, T Haltestelle Deutz - Einbau von Aufzügen, Hj. 2007 in der Sitzung vom 15.11.2007 der Bezirksvertretung Innenstadt wurde gefragt, wann die Einspurigkeit der Justinianstraße beschlossen wurde. Es wurde darauf hingewiesen, dass während der ANUGA erhebliche Verkehrsstaus entstanden sind und empfohlen, die Einspurigkeit rückgängig zu machen.

Der Rückbau der Justinianstraße auf eine Fahrspur ist ausgelöst durch die Baumaßnahme Opladener Straße. Durch die Verschiebung der Fahrbahn der Opladener Straße nach Süden wird der Standort des Fahrstuhls, der die Haltestelle der Stadtbahnen Linie 3 und 4 mit der Verteilerebene verbindet, mit der rechten Fahrspur überbaut. Ein neuer Standort für den Fahrstuhl ist nur in der ehemaligen linken Fahrspur der Justinianstraße möglich.

Die Verwaltung hat anhand der vorliegenden Verkehrszahlen untersucht, ob eine Einspurigkeit in der Justinianstraße aus Leistungsfähigkeitsgründen möglich ist. Die Untersuchung hat ergeben, dass hier keine Einschränkungen entstehen, zumal die Justinianstraße durch die Wartebushaltestelle vor den Hausnummern 12 und 14 faktisch bereits einspurig war. Dass es in Ausnahmesituationen, wie z.B. Baustelleneinrichtung und Anreisetag einer der größten Messen zu Rückstauungen kommt, kann nicht ausgeschlossen werden, ist aber ein seltenes Ereignis.

Anlage 1 – Plan -

